

Kennzahlenauswertung 2016

Jahresbericht der zertifizierten Kopf-Hals-Tumor-Zentren

Auditjahr 2015 / Kennzahlenjahr 2014



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Stand des Zertifizierungssystems für Kopf-Hals-Tumor-Zentren 2015	3
Allgemeine Informationen	4
Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten	7
Basisdatenauswertung	8
Kennzahlenauswertungen	12
Kennzahl Nr. 1: Anzahl Primärfälle	12
Kennzahl Nr. 2: Prätherapeutische Tumorkonferenz	13
Kennzahl Nr. 3: Psychoonkologische Betreuung	14
Kennzahl Nr. 4: Beratung Sozialdienst	15
Kennzahl Nr. 5: Anteil Studienpatienten	16
Kennzahl Nr. 6: Revisionsoperationen	17
Kennzahl Nr. 7: Zweittumore bei Mundhöhlenkarzinom	18
Kennzahl Nr. 8: Bildgebung bei Mundhöhlenkarzinom für Feststellung N-Kategorie	19
Kennzahl Nr. 9: Thorax-CT zum Ausschluss pulmonale Filiae bei Mundhöhlenkarzinom	20
Kennzahl Nr. 10: Histologischer Befund bei Mundhöhlenkarzinom	21
Kennzahl Nr. 11: Vorstellung TK Mundhöhlenkarzinom	22
Kennzahl Nr. 12: Neck-Dissection bei Mundhöhlenkarzinom	23
Kennzahl Nr. 13: Strahlentherapie bei Mundhöhlenkarzinom	24
Kennzahl Nr. 14: Postoperative Radio- o. Radiochemotherapie bei Mundhöhlenkarzinom	25
Kennzahl Nr. 15: Zahnärztliche Untersuchung vor Radio- o. Radiochemotherapie	26
Impressum	27

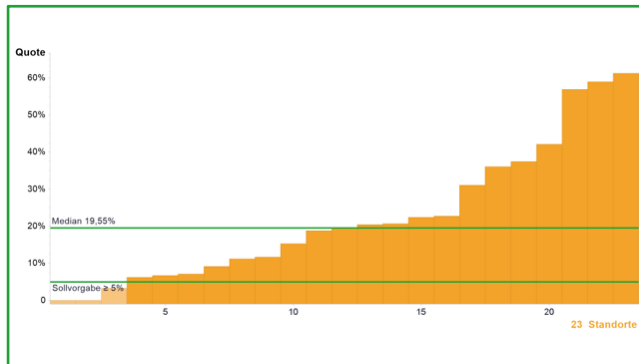
Stand des Zertifizierungssystems für Kopf-Hals Tumorzentren 2015

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Laufende Verfahren	5	7	12
Zertifizierte Zentren	34	24	11
Zertifizierte Standorte	36	26	13
Primärfälle gesamt*	5.091	3.927	2.204
Primärfälle pro Zentrum (Mittelwert)*	150	164	200
Primärfälle pro Zentrum (Median)*	136	149	169

* Die Zahlen beziehen sich auf alle zertifizierten Zentren.

Allgemeine Informationen

	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten, die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	18*	0 - 139
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	129*	75 - 272
Quote	Sollvorgabe $\geq 5\%$	19,55%	0,00% - 61,19%



Grunddaten Kennzahl:

Die Definition des **Zählers**, **Nenners** und die **Sollvorgabe** sind aus dem Kennzahlenbogen entnommen.

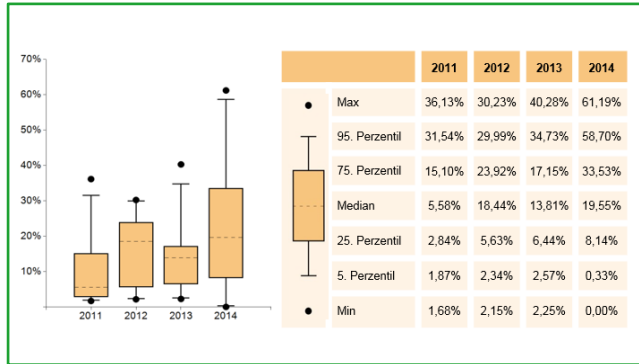
Die Angabe des **Medians** für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.

Unter Range ist der Wertebereich für Zähler, Nenner und Quote aller Zentren angegeben.

Diagramm:

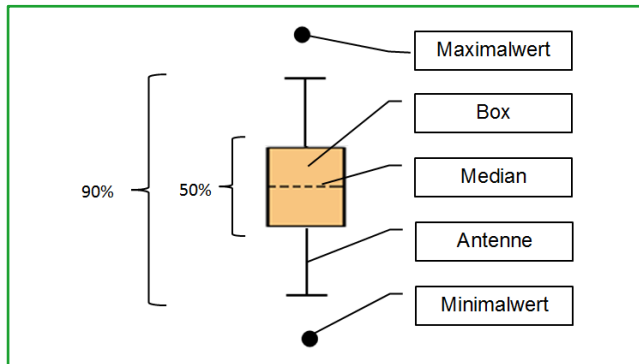
Die x-Achse gibt die Anzahl der Zentren wieder, die y-Achse stellt den Wertebereich in Prozent oder die Anzahl (z.B. Primärfälle) dar. Die Sollvorgabe ist als grüne waagrechte Linie dargestellt. Der Median hingegen teilt als grüne horizontale Linie die gesamte Gruppe in zwei gleich große Hälften.

Allgemeine Informationen



Kohortenentwicklung:

Die **Kohortenentwicklung** in den Jahren **2011, 2012, 2013** und **2014** wird mit Hilfe des Boxplot-Diagramms dargestellt. Diese Grafik liefert den Verteilungsüberblick des jeweiligen Kennzahlenjahrs der Kohorte und den direkten Vergleich zum Vorjahr.



Boxplot:

Ein Boxplot setzt sich aus einer **Box mit Median, Antennen** und **Ausreißern** zusammen. Innerhalb der Box befinden sich 50 Prozent der Zentren. Der Median teilt die gesamte vorliegende Kohorte in zwei Hälften mit der gleichen Anzahl an Zentren. Die Antennen und die Box umfassen einen Bereich/Spannweite von 90 Perzentil. Die Extremwerte werden hier als Punkte abgebildet.

Allgemeine Informationen

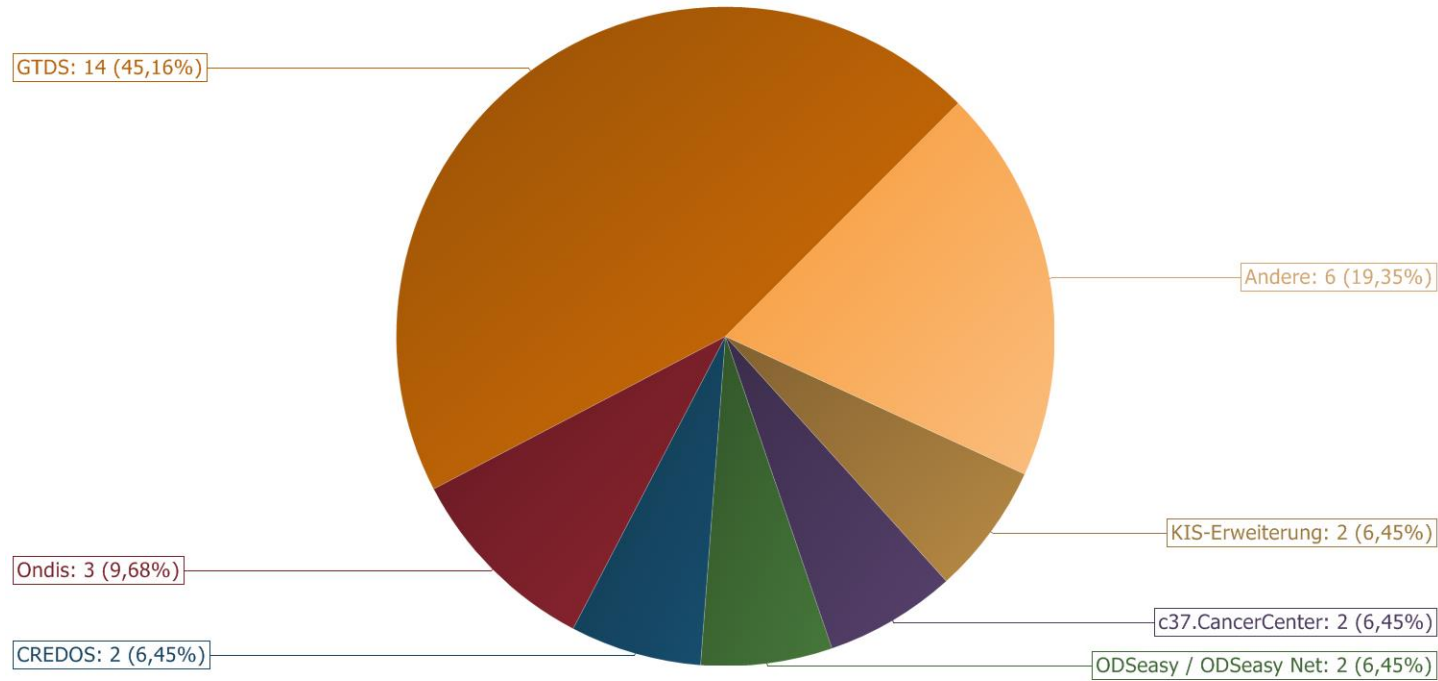
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Im Jahresbericht berücksichtigte Standorte	31	24	12
entspricht	86,1%	92,3%	92,3%

Der vorliegende Jahresbericht betrachtet die im Zertifizierungssystem der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Kopf-Hals Tumorzentren. Grundlage für die Diagramme des Jahresberichtes ist der Kennzahlenbogen, der Teil des Erhebungsbogens (Kriterienkatalog Zertifizierung) ist.

In dem Jahresbericht sind nicht alle 36 zertifizierten Zentrumsstandorte enthalten. Ausgenommen sind 5 Standorte, der im Jahr 2015 zum ersten Mal zertifiziert wurden (Datenabbildung komplettes Kalenderjahr für Erstzertifizierungen nicht verpflichtend).

Die hier veröffentlichten Kennzahlen beziehen sich auf das Kennzahlenjahr 2014. Sie stellen für die in 2015 durchgeführten Audits die Bewertungsgrundlage dar.

Tumordokumentationssysteme in den Zentrumsstandorten

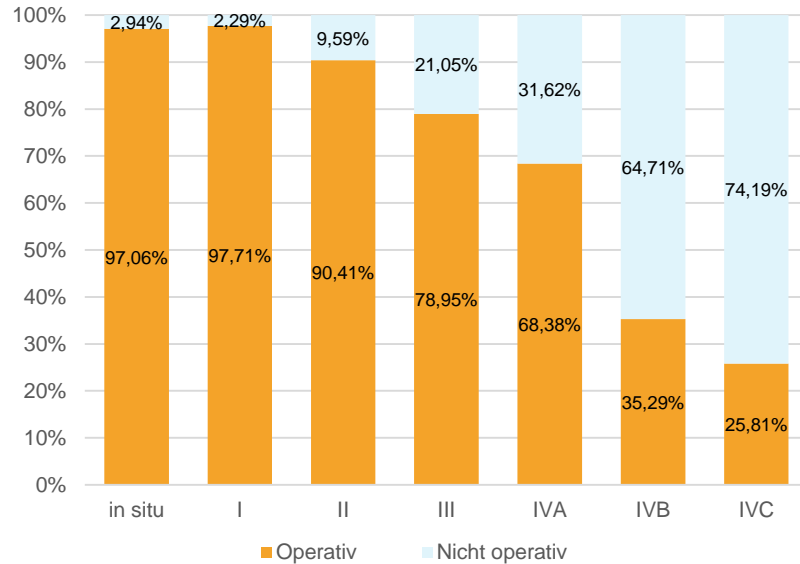


Legende:	
Andere	Systeme, die jeweils nur in einem Standort genutzt werden

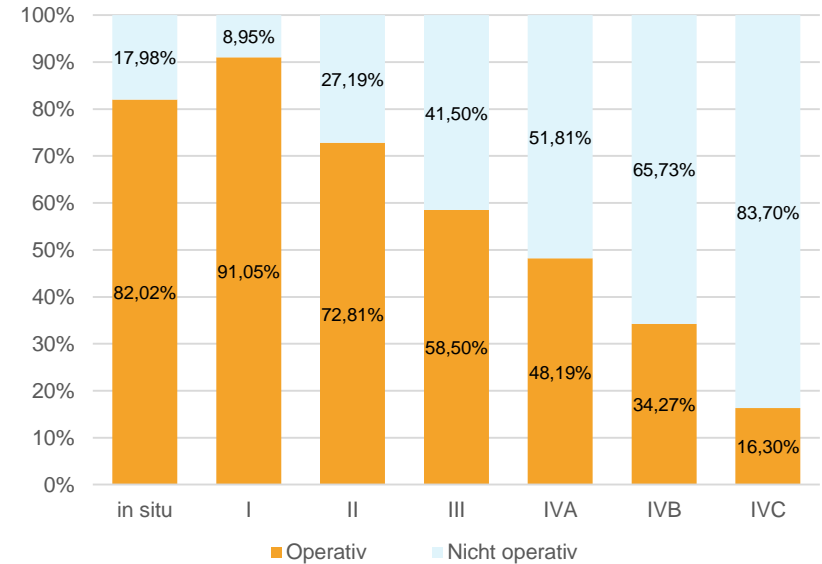
Die Angaben zum Tumordokumentationssystem wurden aus dem EXCEL-Anhang zum Erhebungsbogen (Tabellenblatt Basisdaten) entnommen. Die Angabe von mehreren Systemen ist nicht möglich. Vielfach erfolgt eine Unterstützung durch die Krebsregister bzw. kann über ein bestimmtes Tumordokumentationssystem eine direkte Verbindung zum Krebsregister bestehen.

Basisdaten – Stadienverteilung

Primärfälle - Mundhöhlenkarzinome



Primärfälle - Sonstige Kopf-Hals-Tumoren*

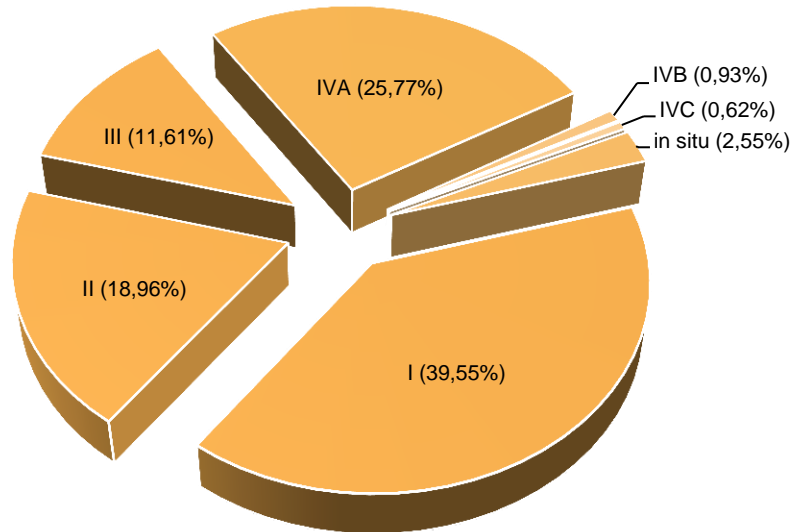


Primärfälle Stadium	Mundhöhlenkarzinome			Sonstige Kopf-Hals-Tumoren*			Primärfälle gesamt
	Operativ	Nicht operativ	Summe	Operativ	Nicht operativ	Summe	
in situ	33 (97,06%)	1 (2,94%)	34 (100%)	73 (82,02%)	16 (17,98%)	89 (100%)	123 (2,74%)
I	511 (97,71%)	12 (2,29%)	523 (100%)	529 (91,05%)	52 (8,95%)	581 (100%)	1.104 (24,63%)
II	245 (90,41%)	26 (9,59%)	271 (100%)	233 (72,81%)	87 (27,19%)	320 (100%)	591 (13,19%)
III	150 (78,95%)	40 (21,05%)	190 (100%)	265 (58,50%)	188 (41,50%)	453 (100%)	643 (14,35%)
IVA	333 (68,38%)	154 (31,62%)	487 (100%)	574 (48,19%)	617 (51,81%)	1.191 (100%)	1.678 (37,44%)
IVB	12 (35,29%)	22 (64,71%)	34 (100%)	49 (34,27%)	94 (65,73%)	143 (100%)	177 (3,95%)
IVC	8 (25,81%)	23 (74,19%)	31 (100%)	22 (16,30%)	113 (83,70%)	135 (100%)	166 (3,70%)
Gesamt	1.292	278		1.745	1.167		4.482 (100%)

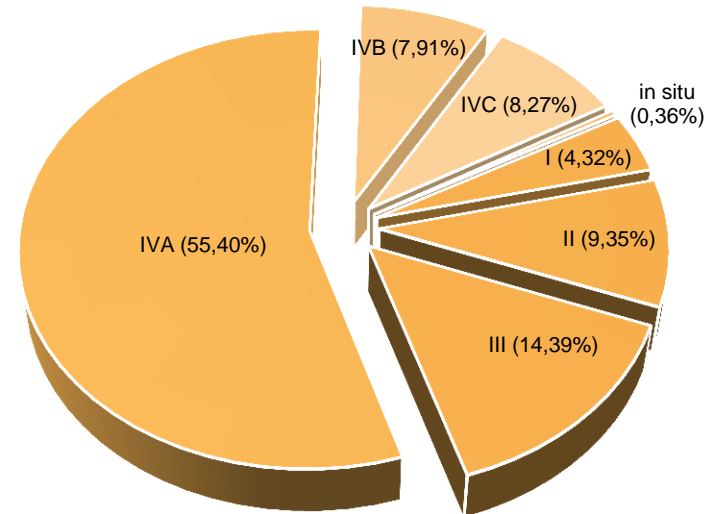
* Invasive Neoplasien und in situ Karzinome von Rachen und Kehlkopf

Basisdaten – Stadienverteilung Mundhöhlenkarzinome

Primärfälle - Mundhöhlenkarzinome – operativ



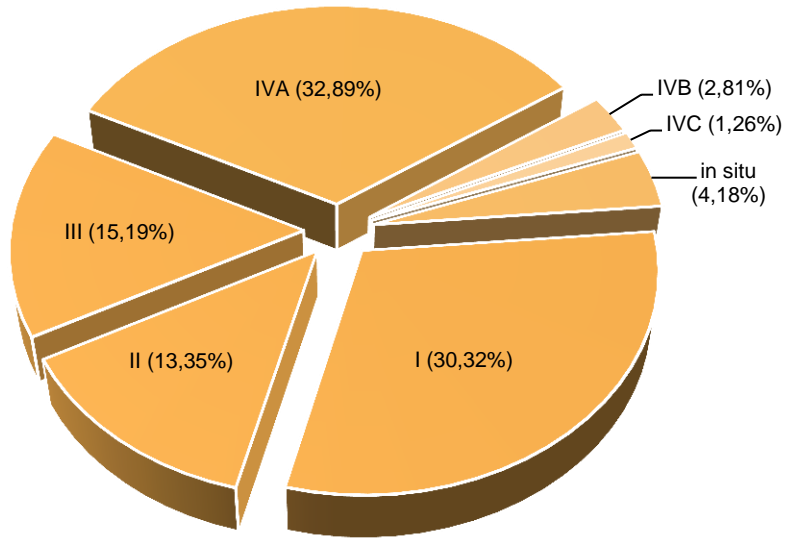
Primärfälle - Mundhöhlenkarzinome – nicht operativ



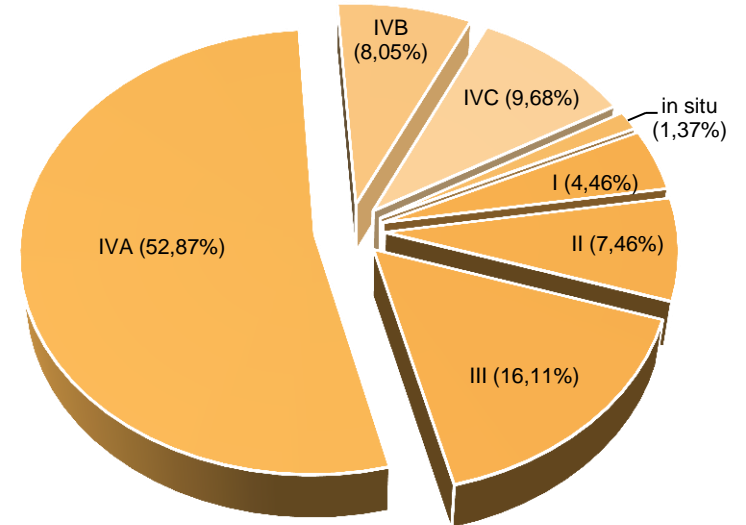
	Mundhöhlenkarzinome		Gesamt
	operativ	nicht operativ	
in situ	33 (2,55%)	1 (0,36%)	34
I	511 (39,55%)	12 (4,32%)	523
II	245 (18,96%)	26 (9,35%)	271
III	150 (11,61%)	40 (14,39%)	190
IVA	333 (25,77%)	154 (55,40%)	487
IVB	12 (0,93%)	22 (7,91%)	34
IVC	8 (0,62%)	23 (8,27%)	31
Primärfälle gesamt	1.292 (100%)	278 (100%)	1.570

Basisdaten – Stadienverteilung Sonstige Kopf-Hals-Tumoren

Primärfälle - Sonstige Kopf-Hals-Tumoren – operativ*



Primärfälle - Sonstige Kopf-Hals-Tumoren – nicht operativ*

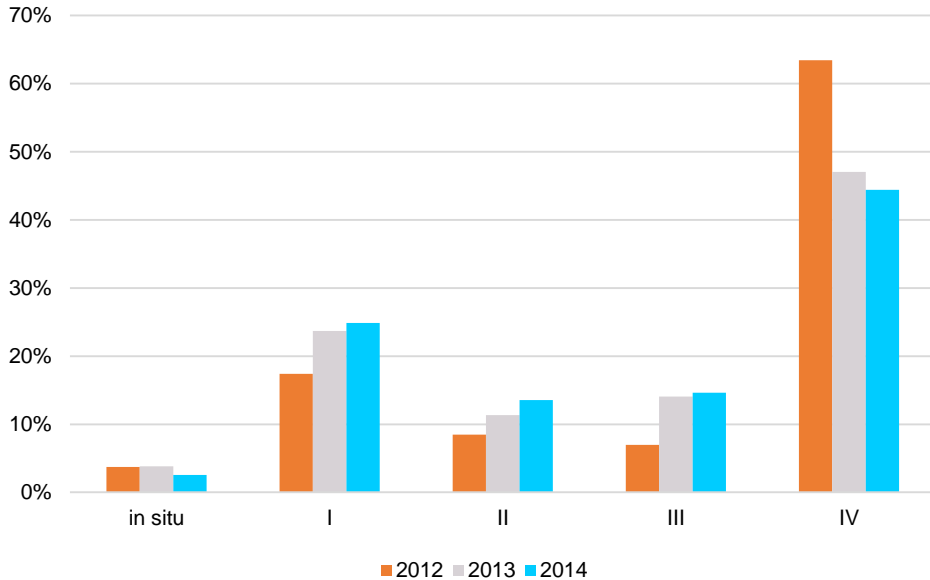


	Sonstige Kopf-Hals-Tumoren*		Gesamt
	operativ	nicht operativ	
in situ	73 (4,18%)	16 (1,37%)	89
I	529 (30,32%)	52 (4,46%)	581
II	233 (13,35%)	87 (7,46%)	320
III	265 (15,19%)	188 (16,11%)	453
IVA	574 (32,89%)	617 (52,87%)	1.191
IVB	49 (2,81%)	94 (8,05%)	143
IVC	22 (1,26%)	113 (9,68%)	135
Primärfälle gesamt	1.745 (100%)	1.167 (100%)	2.912

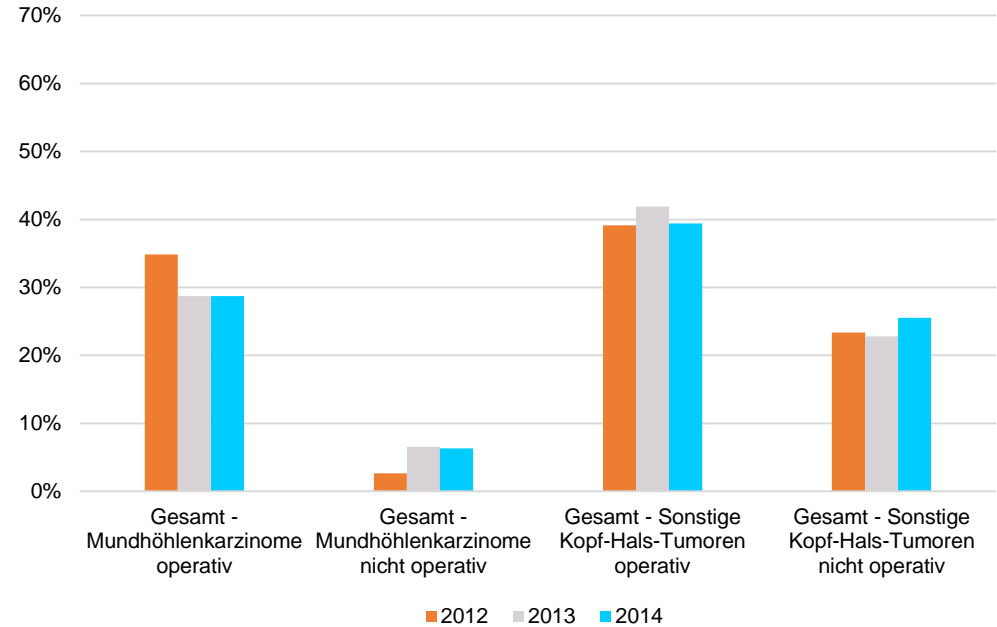
* Invasive Neoplasien und in situ Karzinome von Rachen und Kehlkopf

Basisdaten – Fallzahländerungen zwischen den Kennzahlenjahren 2012-2014

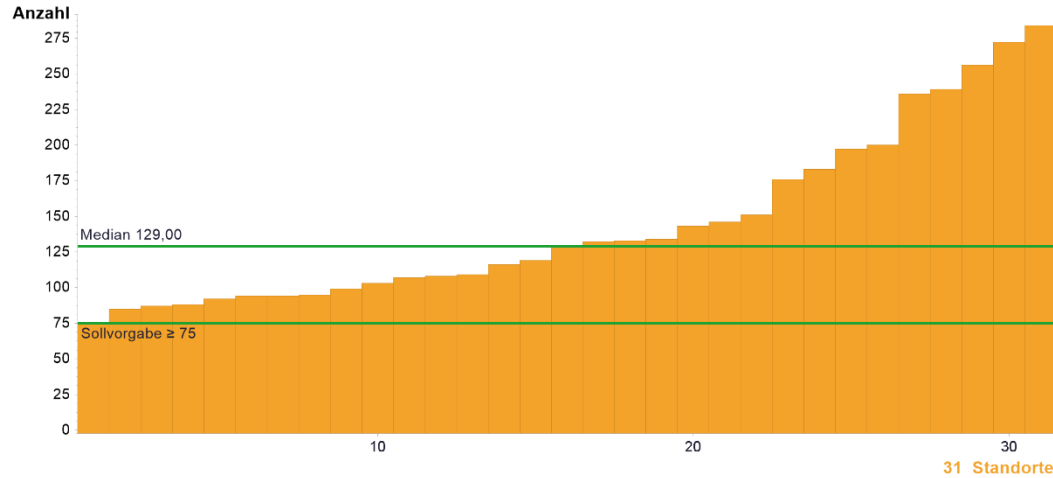
Verteilung Primärfälle Kopf-Hals-Tumoren 2012 - 2014



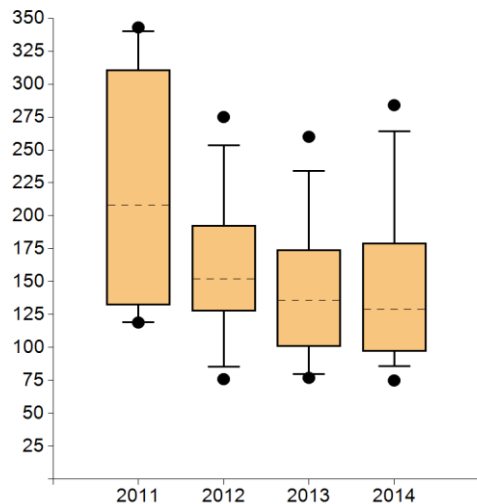
Verteilung Gesamtfallzahl operiert / nicht operiert



1. Anzahl Primärfälle



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Anzahl	Primärfälle Def. Gemäß 1.2.1	129	75 - 284
	Sollvorgabe ≥ 75		



	2011	2012	2013	2014
● Max	343,00	275,00	260,00	284,00
95. Perzentil	340,25	253,55	234,00	264,00
75. Perzentil	310,75	192,75	174,50	179,50
Median	208,00	152,00	136,00	129,00
25. Perzentil	132,25	127,50	100,75	97,00
5. Perzentil	119,25	85,35	79,65	86,00
● Min	119,00	76,00	77,00	75,00

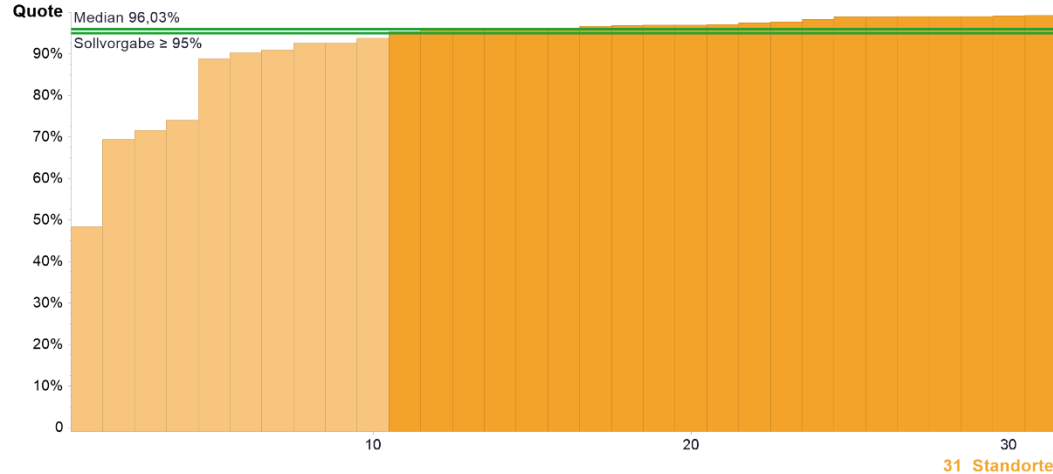
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	31	100,00%

Anmerkungen:

Der Median der Primärfallzahl ist abnehmend. Eine zu erwartenden Entwicklung, da immer mehr Zentren zertifiziert werden.

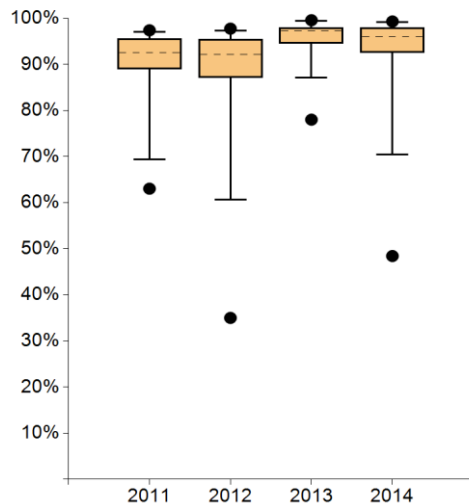
Im Vergleich zum Vorjahr sieht man jedoch, dass mehr Zentren eine Zunahme bzw. eine unveränderte Primärfallzahl haben (17 Zentren mit Zunahme oder unverändert vs. 7 Zentren mit Abnahme). Die Zentren mit der niedrigsten Fallzahl im Vorjahr konnten ihre Fallzahlen steigern.

2. Prätherapeutische Tumorkonferenz



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Prätherapeutische Pat., die in der Tumorkonferenz vorgestellt wurden	121*	46 - 275
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	129*	75 - 284
Quote	Sollvorgabe $\geq 95\%$	96,03%	48,42% - 99,30%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



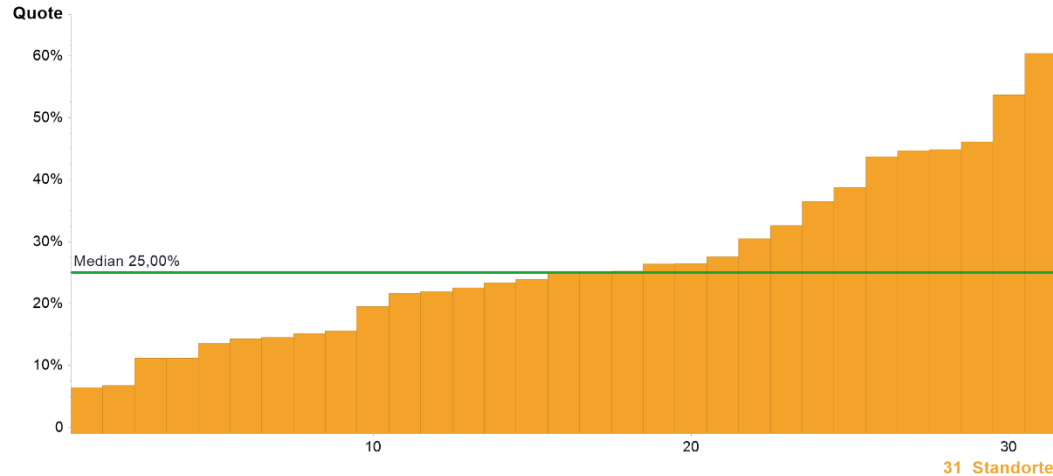
	2011	2012	2013	2014
● Max	97,38%	97,74%	99,57%	99,30%
95. Perzentil	97,06%	97,31%	99,35%	99,12%
75. Perzentil	95,58%	95,41%	97,99%	97,98%
Median	92,59%	92,17%	97,26%	96,03%
25. Perzentil	88,95%	87,14%	94,46%	92,60%
5. Perzentil	69,33%	60,61%	87,07%	70,48%
● Min	63,03%	35,00%	78,00%	48,42%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	21	67,74%

Anmerkungen:

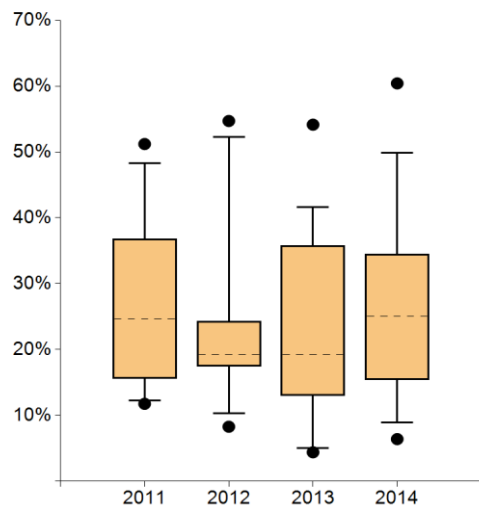
Die Kennzahl wird von den Zentren gut umgesetzt. Wenn die Patienten nicht in der prätherapeutischen Konferenz vorgestellt werden, wird dies v.a. begründet mit kleinen Stimmbandtumoren, Tis, cT1-2, die einzeln im Rahmen der Panendoskopie entfernt werden und somit eine prätherapeutische Vorstellung nicht möglich ist. Weitere Begründungen: Etablierung der Tumorkonferenz erst mit Erstzertifizierung und bisher nicht ausreichende Information aller Kooperationspartner und Mitarbeiter über die Notwendigkeit der Vorstellung in der Tumorkonferenz. Die Zentren mit den schlechtesten Raten im Vorjahr haben alle verbesserte Quoten.

3. Psychoonkologische Betreuung



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Pat., die stationär oder ambulant psychoonkologisch betreut wurden (Gespräch ≥ 25 Min.)	40*	6 - 119
Nenner	Primärfälle + Pat. mit Erstdiagnose von Fernmetastasen u./o. Rezidiv	151*	87 - 425
Quote	Keine Sollvorgabe	25,00%	6,40% - 60,41%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



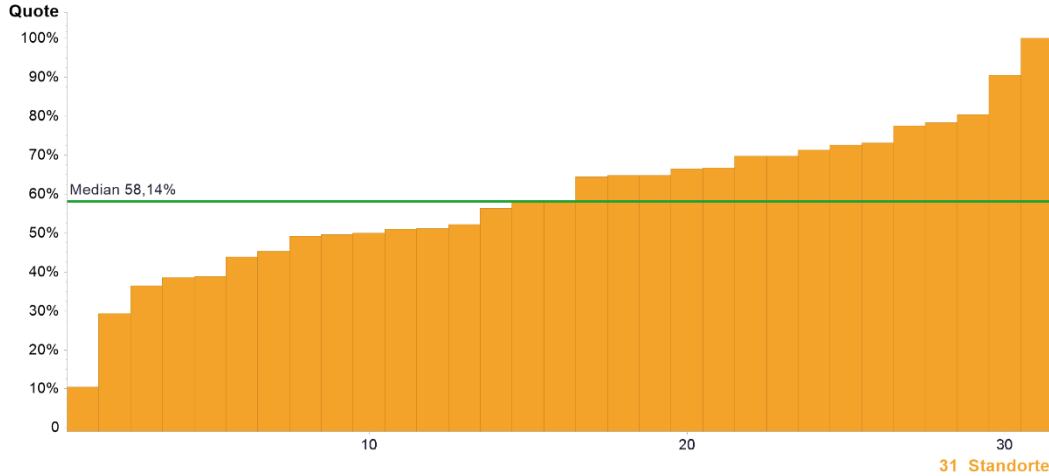
	2011	2012	2013	2014
● Max	51,20%	54,70%	54,14%	60,41%
95. Perzentil	48,31%	52,27%	41,64%	49,88%
75. Perzentil	36,82%	24,33%	35,77%	34,53%
Median	24,68%	19,20%	19,21%	25,00%
25. Perzentil	15,58%	17,43%	12,96%	15,40%
5. Perzentil	12,26%	10,31%	5,06%	8,95%
● Min	11,76%	8,28%	4,40%	6,40%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

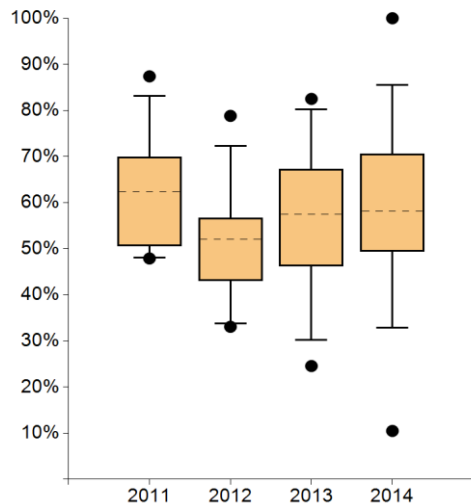
Der Median der Betreuungsquote verbessert sich über den Verlauf der Zeit. Das ist insbesondere beachtenswert, da die Grundgesamtheit (= Nenner) ausgeweitet wurde. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zentren mit den niedrigsten Quoten deutlich verbessert. Die Auditoren beschreiben vielfach den Einsatz von Screeninginstrumenten und den niederschweligen Zugang zur Psychoonkologie.

4. Beratung Sozialdienst



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Pat., die stationär oder ambulant durch den Sozialdienst beraten wurden	85*	13 - 243
Nenner	Primärfälle + Pat. mit Erstdiagnose von Fernmetastasen u./o. Rezidiv	151*	87 - 425
Quote	Keine Sollvorgabe	58,14%	10,48% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



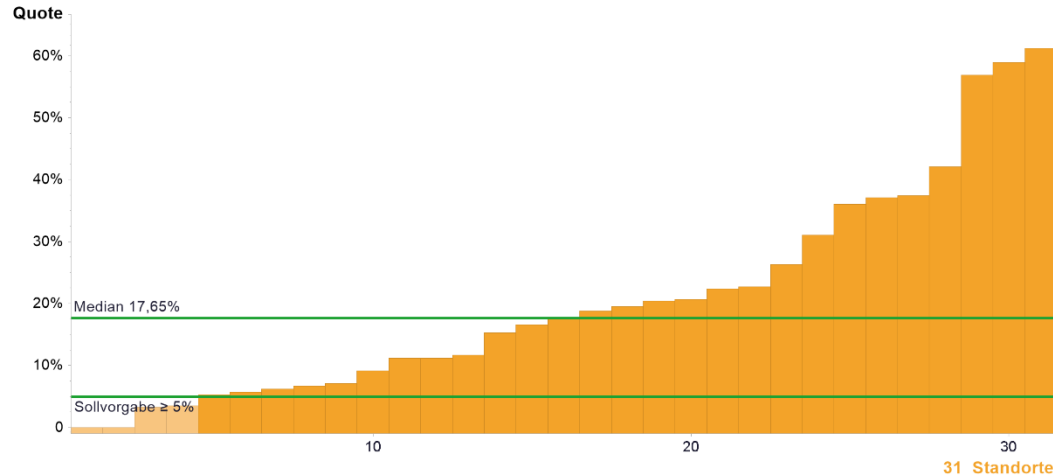
	2011	2012	2013	2014
● Max	87,39%	78,82%	82,50%	100%
95. Perzentil	83,15%	72,32%	80,17%	85,46%
75. Perzentil	69,91%	56,72%	67,21%	70,51%
Median	62,35%	51,98%	57,45%	58,14%
25. Perzentil	50,63%	43,05%	46,17%	49,36%
5. Perzentil	48,10%	33,77%	30,21%	32,89%
● Min	47,89%	33,07%	24,56%	10,48%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

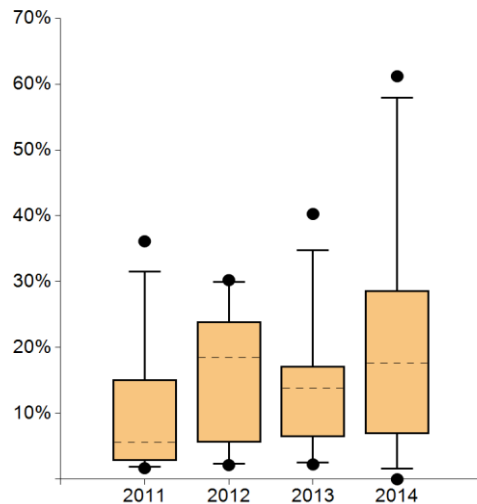
Der Median hat sich über den Verlauf der Zeit verbessert ebenso wie die Zentren, die im Vorjahr die niedrigsten Quoten hatten. Da auch bei dieser Kennzahl die Grundgesamtheit (= Nenner) vergrößert wurde, indem die Patienten mit Rezidiven bzw. sekundären Fernmetastasen einbezogen wurden, ist die Entwicklung sehr gut. Das Zentrum mit der niedrigsten Quote ist im deutschsprachigen Ausland. Dort wird die Einbindung des Sozialdienstes nicht über die Klinik organisiert.

5. Anteil Studienpatienten



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten, die in eine Studie mit Ethikvotum eingebracht wurden	18*	0 - 139
Nenner	Primärfälle (= Kennzahl 1)	129*	75 - 284
Quote	Sollvorgabe \geq 5%	17,65%	0,00% - 61,19%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



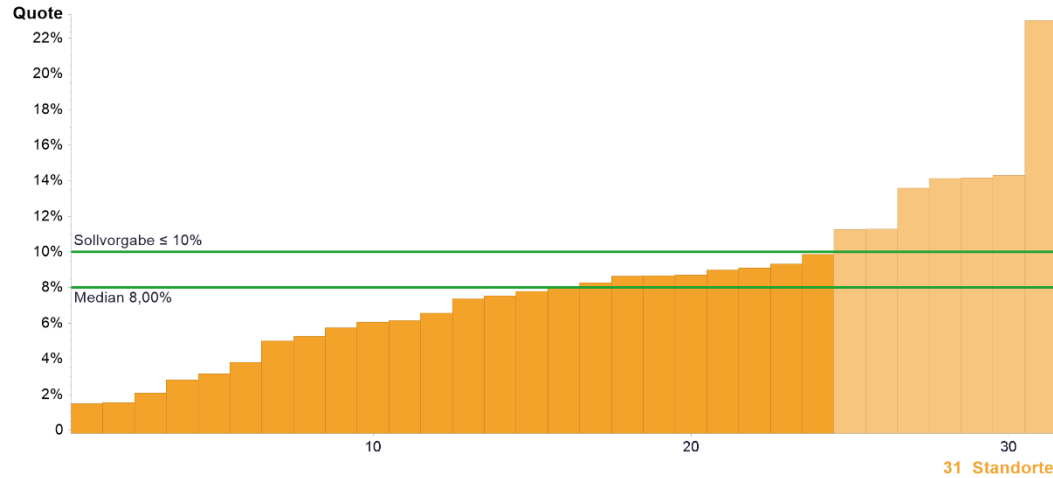
	2011	2012	2013	2014
● Max	36,13%	30,23%	40,28%	61,19%
95. Perzentil	31,54%	29,99%	34,73%	57,88%
75. Perzentil	15,10%	23,92%	17,15%	28,69%
Median	5,58%	18,44%	13,81%	17,65%
25. Perzentil	2,84%	5,63%	6,44%	6,90%
5. Perzentil	1,87%	2,34%	2,57%	1,63%
● Min	1,68%	2,15%	2,25%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	27	87,10%

Anmerkungen:

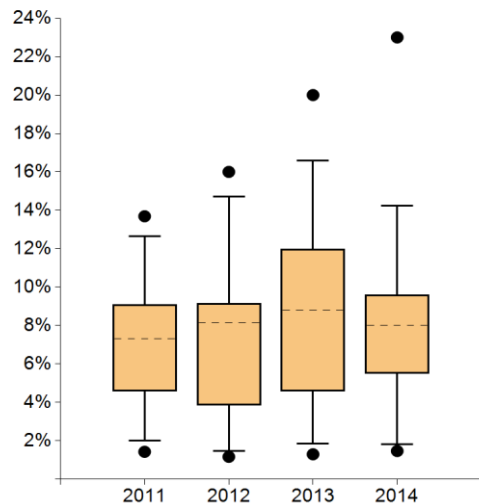
Die Kennzahl für die Studienquote ist die einzige Kennzahl, bei der der Zähler keine Teilmenge des Nenners ist. Da man die Studienauswahl nicht ausschließlich auf Studien für Patienten mit Ersterkrankung beschränken wollte, aber zugleich auch einen Anhalt für die Größe des Zentrums benötigt (Primärfallzahl), wurde diese Abweichung von der Regel (= Zähler ist eine Teilmenge des Nenners) in Kauf genommen. Gute Entwicklung der Kennzahl. In den Auditberichten wird häufig das sehr gute Studienmanagement betont. Im Vergleich zum Vorjahr haben mehr Zentren eine Zunahme der Studienquote (15 Zentren mit Zunahme vs. 9 Zentren mit Abnahme). Niedrige Einschlußraten werden v.a. mit Übergangsproblemen von abgeschlossenen Studien zu neu initiierten Studien begründet.

6. Revisionsoperationen



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Revisions-OP's infolge postoperativer Komplikationen	7*	1 - 31
Nenner	Operative Eingriffe bei Primärfällen	80*	46 - 219
Quote	Sollvorgabe ≤ 10%	8,00%	1,47% - 23,00%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



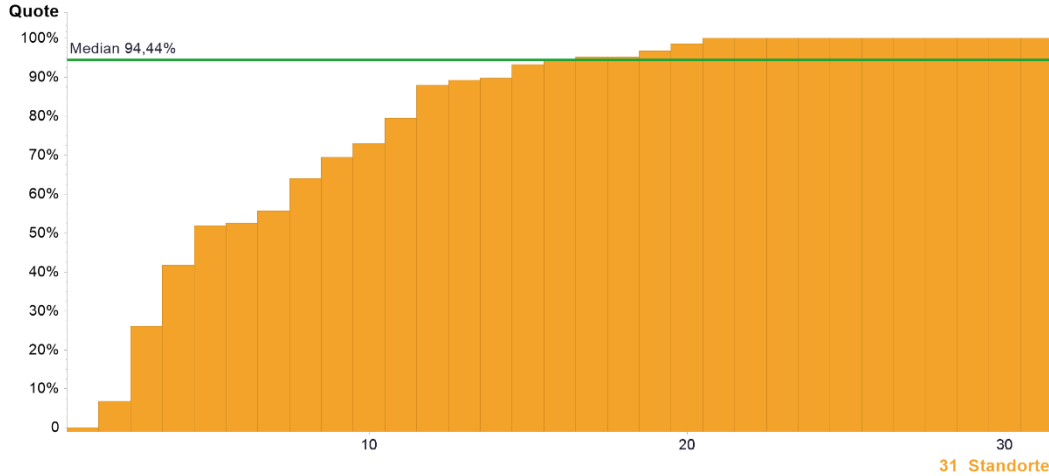
	2011	2012	2013	2014
● Max	13,69%	16,00%	20,00%	23,00%
95. Perzentil	12,65%	14,71%	16,58%	14,23%
75. Perzentil	9,08%	9,16%	11,99%	9,59%
Median	7,33%	8,14%	8,81%	8,00%
25. Perzentil	4,58%	3,86%	4,59%	5,50%
5. Perzentil	2,03%	1,47%	1,85%	1,81%
● Min	1,43%	1,17%	1,30%	1,47%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	24	77,42%

Anmerkungen:

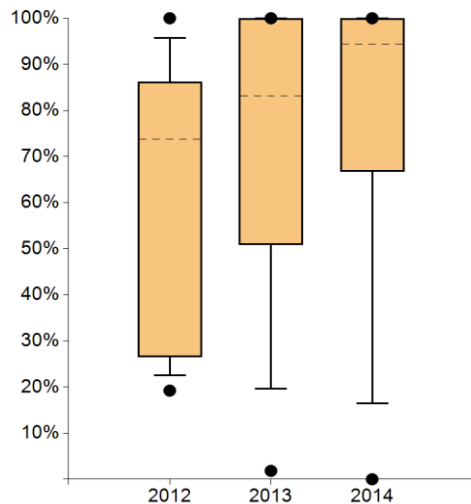
Die Anzahl der Standorte, die die Sollvorgabe (≤10%) erfüllen, ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Das Zentrum mit der höchsten Rate hatte auch im Vorjahr die Sollvorgabe überschritten und begründet dies v.a. mit einer hohen Anzahl an Lappenrekonstruktionen mit frühzeitiger Revisionsoperation, um das Transplantat zu sichern. Diese Begründung wird auch von den anderen Zentren am häufigsten angegeben.

7. Zweittumore bei Mundhöhlenkarzinom (QI der LL)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Untersuchung zum Ausschluss synchroner Zweittumore	30*	0 - 97
Nenner	Patienten mit Primärdiagnostik eines Mundhöhlenkarzinoms	50*	14 - 100
Quote	Keine Sollvorgabe	94,44%	0,00% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



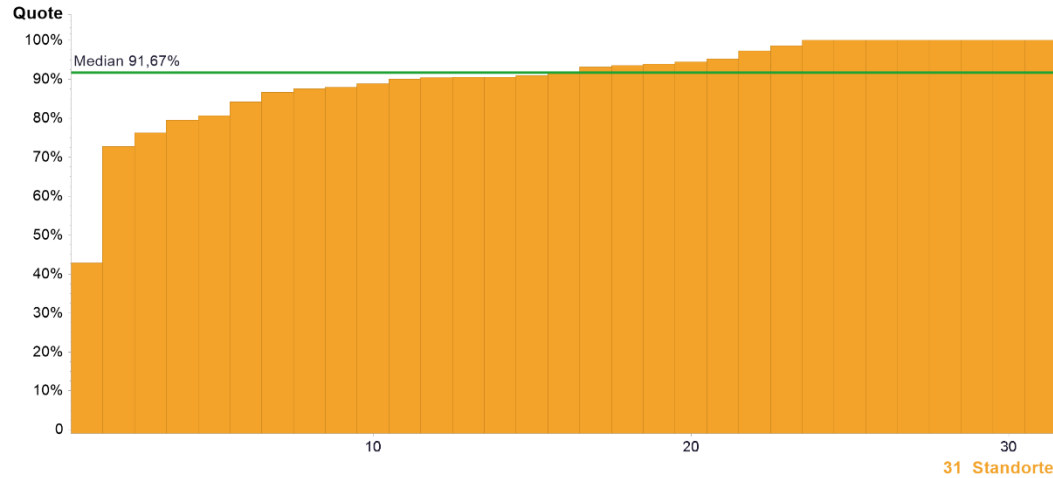
	2011	2012	2013	2014
● Max	-----	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	95,77%	100%	100%
75. Perzentil	-----	86,22%	100%	100%
Median	-----	73,79%	83,14%	94,44%
25. Perzentil	-----	26,51%	50,83%	66,75%
5. Perzentil	-----	22,60%	19,67%	16,41%
● Min	-----	19,23%	1,82%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

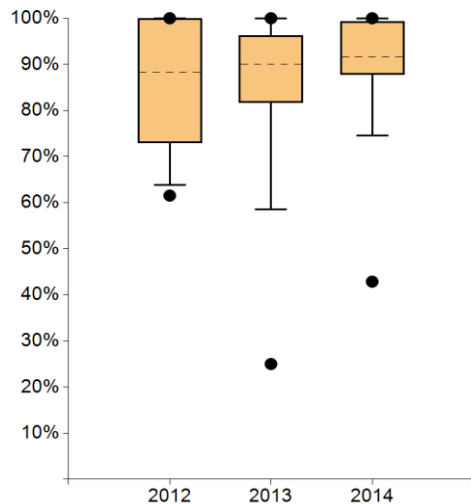
Der Prozeß für den Ausschluß von Zweittumoren ist zunehmend besser in den Zentren etabliert. Im Vergleich zum Vorjahr haben mehr Zentren HNO-Untersuchungen zum Ausschluß durchgeführt (19 Zentren mit Zunahme oder unveränderter Untersuchungsrate vs. 5 Zentren mit Abnahme). Seit dem Auditjahr 2016 gibt es Plausibilitätsgrenzen für die Kennzahl, so dass ab 2017 Begründungen vorliegen, wenn die Untersuchungen nicht ausreichend durchgeführt wurden. Das Zentrum mit dem niedrigsten Wert hatte im Vorjahr unauffällige Vorstellungsraten.

8. Bildgebung bei Mundhöhlenkarzinom für Feststellung N-Kategorie (QI der LL)



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit Untersuchung der Region von der Schädelbasis bis zur oberen Thoraxapertur mit CT oder MRT zur Feststellung der N-Kategorie	46*	9 - 98
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom	50*	14 - 100
Quote	Keine Sollvorgabe	91,67%	42,86% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



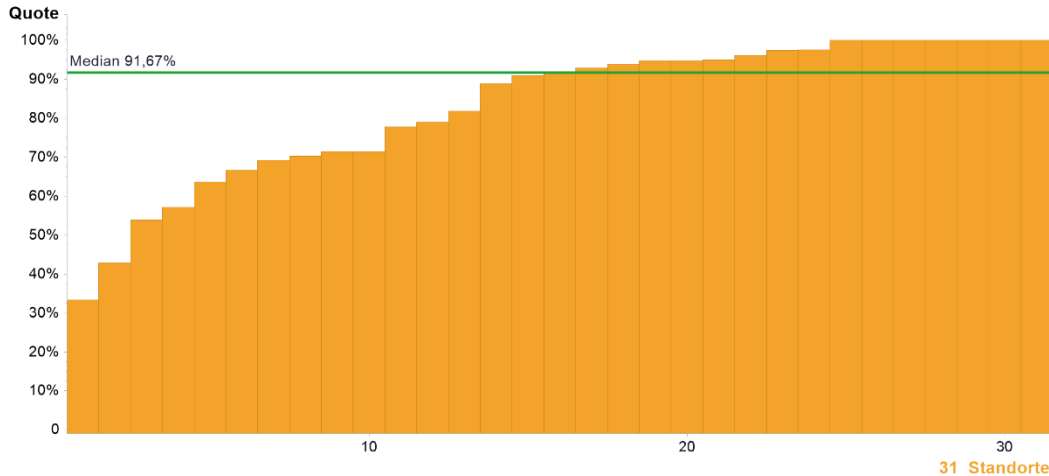
	2011	2012	2013	2014
● Max	-----	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	100%	100%	100%
75. Perzentil	-----	100%	96,24%	99,33%
Median	-----	88,35%	90,00%	91,67%
25. Perzentil	-----	72,90%	81,68%	87,75%
5. Perzentil	-----	63,80%	58,57%	74,50%
● Min	-----	61,53%	25,00%	42,86%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

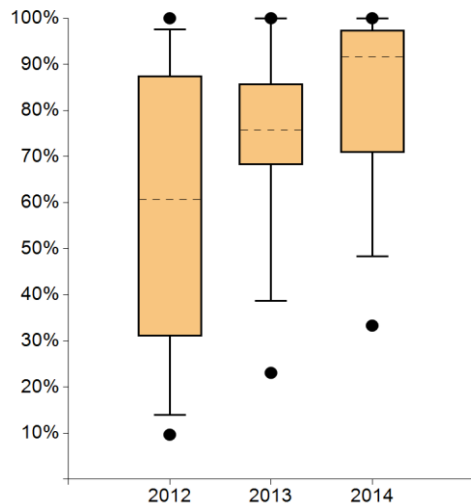
Auch bei dieser Kennzahl zeigt sich eine sehr gute Umsetzung über den Verlauf der Zeit mit einem Anstieg des Medians. Mehr Zentren führen bei ihren Primärfallpatienten eine Untersuchung der Region von der Schädelbasis bis zur oberen Thoraxapertur durch (17 Zentren mit Zunahme oder unveränderter Quote vs. 7 Zentren mit Abnahme). Das Zentrum mit dem niedrigsten Wert im Vorjahr hat 2016 deutlich bessere Ergebnisse. Auch für diese Kennzahl wurde 2016 eine Plausibilitätsgrenze eingeführt, so dass differenzierte Angaben ab nächstem Jahr vorliegen werden.

9. Thorax-CT zum Ausschluss pulmonale Filiae bei Mundhöhlenkarzinom (QI der LL)



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit Thorax CT zum Ausschluss pulmonalen Tumorbefalls (Filia, Zweitkarzinom)	14*	3 - 53
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom Stadium III + IV	21*	3 - 56
Quote	Keine Sollvorgabe	91,67%	33,33% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



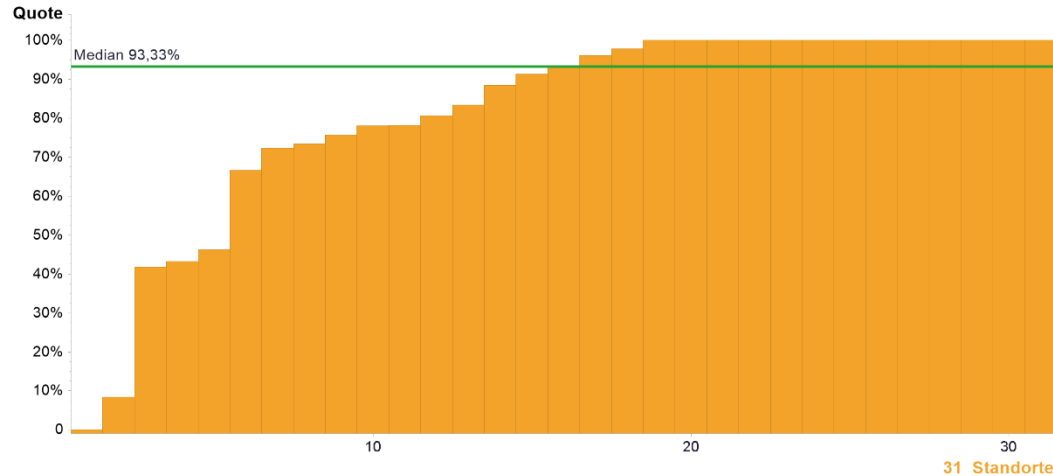
	2011	2012	2013	2014
● Max	-----	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	97,50%	100%	100%
75. Perzentil	-----	87,50%	85,77%	97,47%
Median	-----	60,71%	75,74%	91,67%
25. Perzentil	-----	30,99%	68,14%	70,85%
5. Perzentil	-----	13,93%	38,69%	48,36%
● Min	-----	9,67%	23,08%	33,33%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

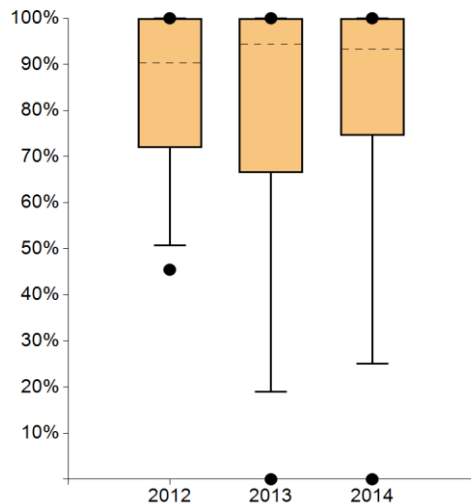
Der Prozess ist sehr gut und zunehmend besser in den Zentren etabliert. Auch für diese Kennzahl gelten die Angaben aus den Folien davor: mehr Zentren führen bei ihren Patienten häufiger ein Thorax-CT zum Ausschluss eines pulmonalen Befalls durch (16 Zentren mit Zunahme oder unveränderter Quote vs. 8 Zentren mit Abnahme). Die Auditoren haben bei niedrigen Werten die gezielte Betrachtung im nächsten Audit angekündigt.

10. Histologischer Befund bei Mundhöhlenkarzinom (QI der LL)



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten, bei denen der histopathologische Befund vollständig dokumentiert ist	30*	0 - 92
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom und Operation	41*	11 - 92
Quote	Keine Sollvorgabe	93,33%	0,00% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



	2011	2012	2013	2014
● Max	-----	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	100%	100%	100%
75. Perzentil	-----	100%	100%	100%
Median	-----	90,32%	94,39%	93,33%
25. Perzentil	-----	71,84%	66,42%	74,55%
5. Perzentil	-----	50,73%	18,99%	25,08%
● Min	-----	45,45%	0,00%	0,00%

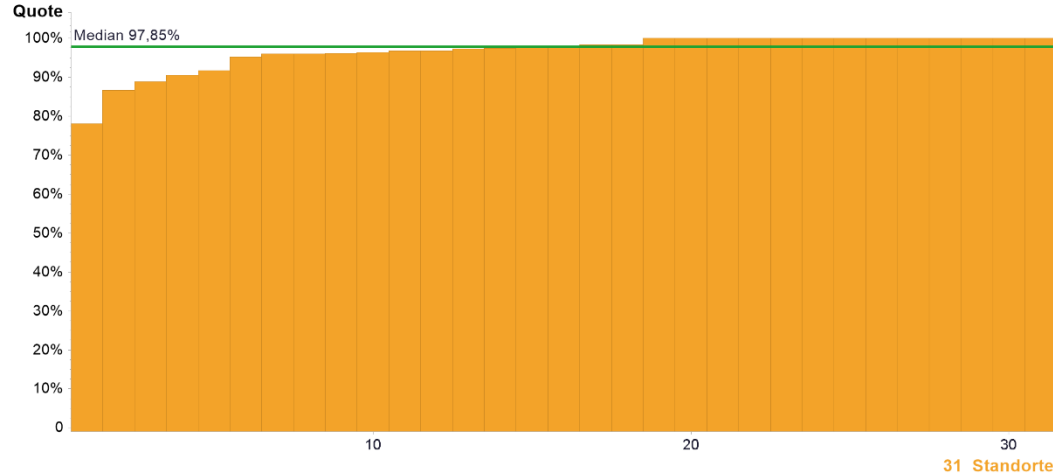
Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

Ab 2016 sind Plausibilitätsgrenzen für die Kennzahl eingeführt.

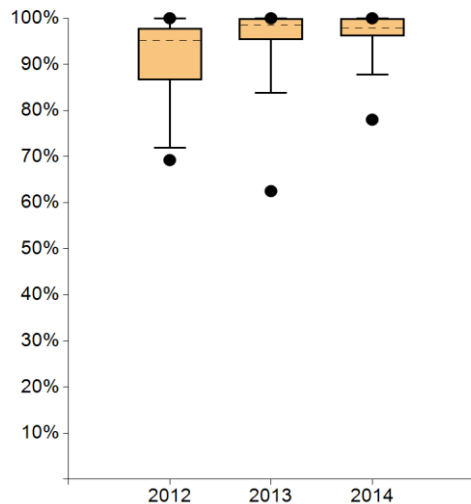
Die Verbesserung der Umsetzung erfolgt weniger einheitlich als bei den anderen QI der Leitlinie. Das Zentrum mit dem niedrigsten Wert (= 0%) hatte auch im Vorjahr den niedrigsten Wert.

11. Vorstellung TK Mundhöhlenkarzinom (QI der LL)



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit interdisziplinärer Behandlung nach Abstimmung in Tumorboards	49*	13 - 98
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom	50*	14 - 100
Quote	Keine Sollvorgabe	97,85%	78,00% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



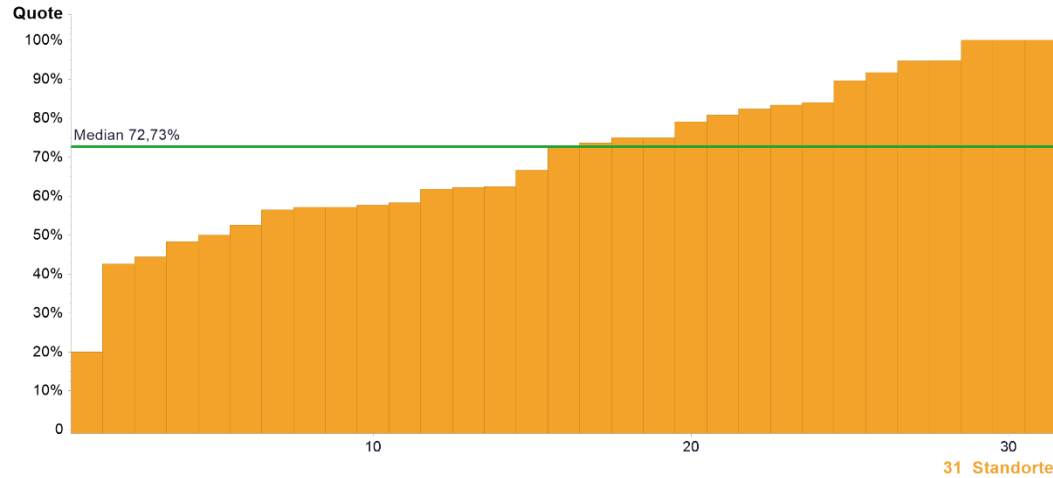
	2011	2012	2013	2014
● Max	-----	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	100%	100%	100%
75. Perzentil	-----	97,81%	100%	100%
Median	-----	95,17%	98,54%	97,85%
25. Perzentil	-----	86,62%	95,27%	96,08%
5. Perzentil	-----	71,89%	83,76%	87,78%
● Min	-----	69,23%	62,50%	78,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

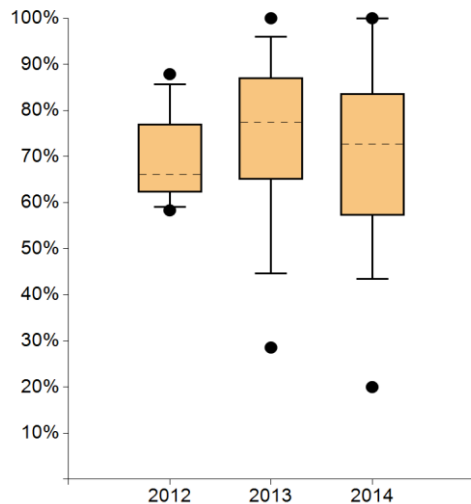
Die Vorstellung in der Tumorkonferenz wird annähernd durchgängig umgesetzt.

12. Neck-Dissection bei Mundhöhlenkarzinom (QI der LL)



	Kennzahldefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit elektiver Neck-Dissection	17*	1 - 42
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom und cNO jeglicher T-Kategorie	26*	1 - 68
Quote	Keine Sollvorgabe	72,73%	20,00% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



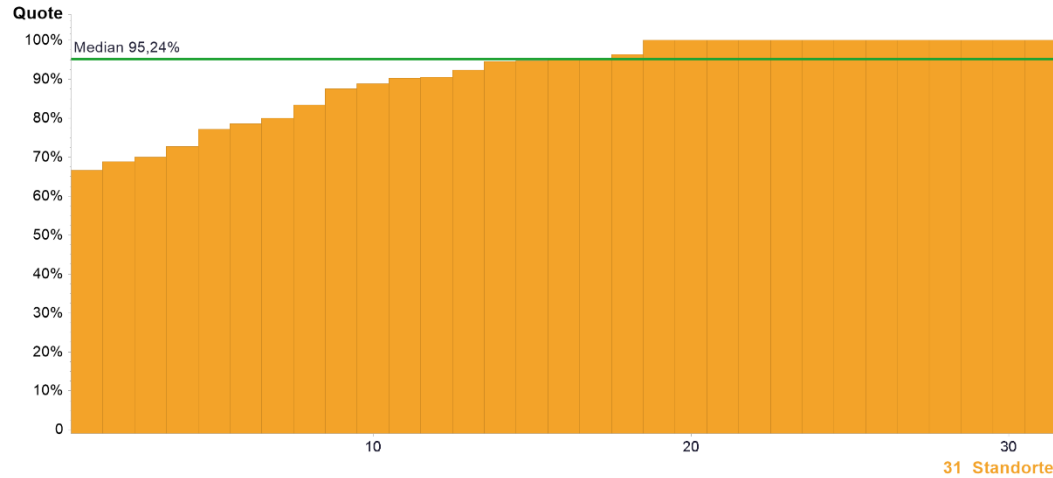
	2011	2012	2013	2014
● Max	-----	87,87%	100%	100%
95. Perzentil	-----	85,70%	95,93%	100%
75. Perzentil	-----	77,00%	87,05%	83,67%
Median	-----	66,12%	77,49%	72,73%
25. Perzentil	-----	62,23%	65,00%	57,14%
5. Perzentil	-----	59,11%	44,65%	43,47%
● Min	-----	58,33%	28,57%	20,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

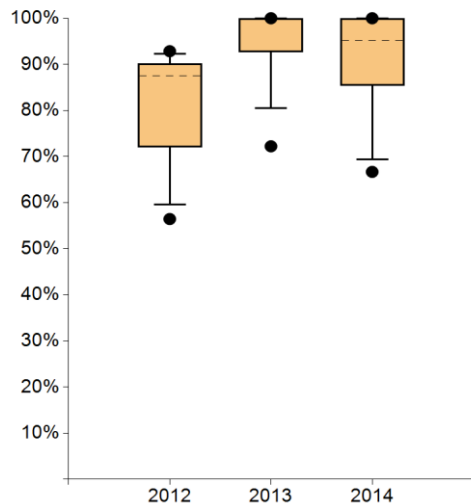
Der Median der Kennzahl ist im Vergleich zum Vorjahr abnehmend. Auch die Rate der elektiven Neck-Dissections hat in den meisten Zentren abgenommen (15 Zentren mit Abnahme vs. 9 Zentren mit Zunahme oder unveränderter Quote). Ebenso wie die Gesamtzahl der elektiven Neck-Dissection bei cNO jeglicher T-Kategorie, die von 502 (2013) auf 479 (2014) abgesunken ist (Nenner 669 (2013) und 664 (2014)).

13. Strahlentherapie bei Mundhöhlenkarzinom (QI der LL)



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten ohne Unterbrechung der Strahlentherapie	14*	4 - 42
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarzinom und Strahlentherapie	16*	5 - 61
Quote	Keine Sollvorgabe	95,24%	66,67% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



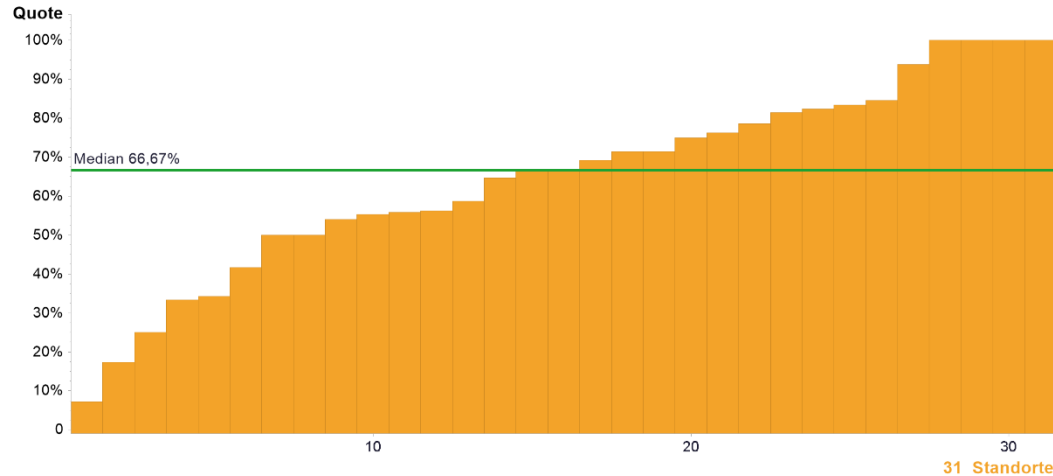
	2011	2012	2013	2014
● Max	-----	92,85%	100%	100%
95. Perzentil	-----	92,32%	100%	100%
75. Perzentil	-----	90,18%	100%	100%
Median	-----	87,50%	100%	95,24%
25. Perzentil	-----	71,98%	92,68%	85,42%
5. Perzentil	-----	59,56%	80,50%	69,43%
● Min	-----	56,45%	72,22%	66,67%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

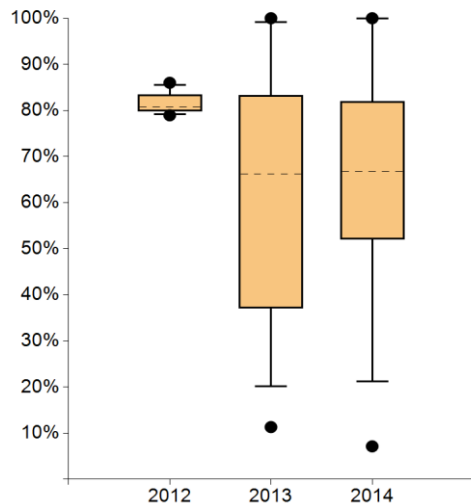
Der Median der Kennzahl ist im Vergleich zum Vorjahr abgesunken. Die beiden Zentren, die im letzten Jahr die höchsten Unterbrechungsraten hatten (= niedrigster Wert), haben diese auch im Jahresbericht 2016. Als Begründung wird angegeben: Noch nicht abgeschlossene Strahlentherapien und Abbruch wegen Nebenwirkungen.

14. Postoperative Radio- o. Radiochemotherapie bei Mundhöhlenkarzinom (QI der LL)



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit postoperativer Radio- oder Radiochemotherapie	11*	1 - 42
Nenner	Primärfall-Patienten mit T3/T4-Kategorie, knappen ($\leq 3\text{mm}$) oder positiven Resektionsrändern, perineuraler oder Gefäßinvasion oder LK	17*	3 - 56
Quote	Keine Sollvorgabe	66,67%	7,14% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



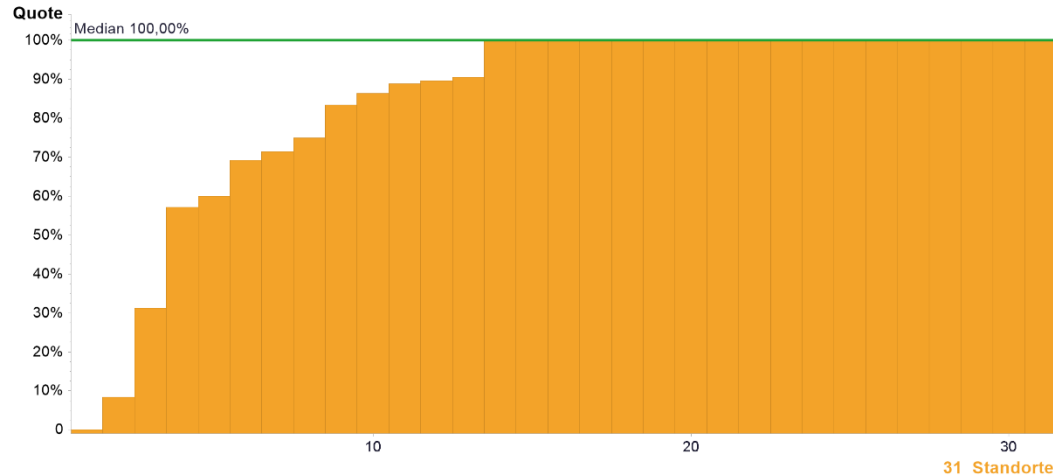
	2011	2012	2013	2014
● Max	-----	86,00%	100%	100%
95. Perzentil	-----	85,48%	99,21%	100%
75. Perzentil	-----	83,38%	83,24%	81,92%
Median	-----	80,76%	66,19%	66,67%
25. Perzentil	-----	79,85%	37,04%	52,03%
5. Perzentil	-----	79,12%	20,20%	21,20%
● Min	-----	78,94%	11,32%	7,14%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

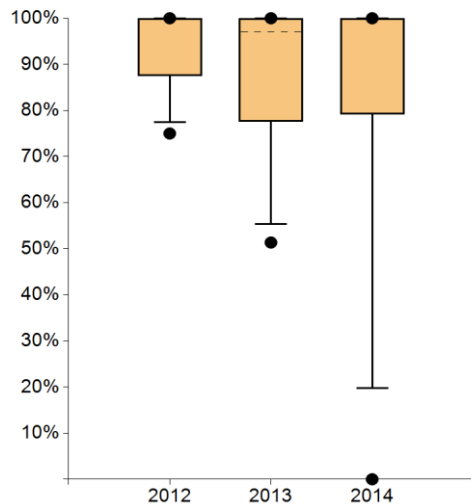
Nahezu unveränderte Umsetzung im Vergleich zum Vorjahr. Das Zentrum mit dem niedrigsten Wert hatte im Vorjahr noch eine bessere Radio/Radiochemotherapie-Rate. Insgesamt haben mehr Zentren eine Zunahme bzw. unveränderte Quote (14 Zentren mit Zunahme oder unveränderter Bestrahlungsrate vs. 10 Zentren mit Abnahme).

15. Zahnärztliche Untersuchung vor Radio- o. Radiochemotherapie (QI der LL)



	Kennzahlendefinition	Alle Standorte 2014	
		Median	Range
Zähler	Patienten mit zahnärztlicher Untersuchung vor Beginn der Radio- oder Radiochemotherapie	15*	0 - 42
Nenner	Primärfall-Patienten mit Mundhöhlenkarziom und Radio- oder Radiochemotherapie	16*	5 - 44
Quote	Keine Sollvorgabe	100%	0,00% - 100%

*Die Angabe des Medians für Zähler und Nenner bezieht sich nicht auf ein bestehendes Zentrum, sondern gibt den Median aller Zähler der Kohorte und den Median aller Nenner der Kohorte wieder.



	2011	2012	2013	2014
● Max	-----	100%	100%	100%
95. Perzentil	-----	100%	100%	100%
75. Perzentil	-----	100%	100%	100%
Median	-----	100%	97,06%	100%
25. Perzentil	-----	87,50%	77,59%	79,17%
5. Perzentil	-----	77,50%	55,33%	19,79%
● Min	-----	75,00%	51,35%	0,00%

Standorte mit auswertbaren Daten		Standorte mit Sollvorgabe erfüllt	
Anzahl	%	Anzahl	%
31	100,00%	-----	-----

Anmerkungen:

Die Zentren mit den niedrigsten zahnärztlichen Vorstellungsraten vor Beginn der Radio/Radiochemotherapie sind Zentren mit Erstzertifizierung, so dass der Prozess zunächst implementiert werden muss. Die Zentren, die im letzten Jahr die niedrigsten Werte hatten, haben sich für dieses Berichtsjahr deutlich verbessert.

Autoren

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Zertifizierungskommission Kopf-Hals-Tumorzentren
Heinrich Iro, Sprecher Zertifizierungskommission
Michael Ehrenfeld, Stellv. Sprecher Zertifizierungskommission
Simone Wesselmann, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Christoph Kowalski, Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Julia Ferencz, OnkoZert GmbH

Impressum

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel: +49 (030) 322 93 29 0
Fax: +49 (030) 322 93 29 66
Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg,
Vereinsregister-Nr.: VR 27661 B
V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns

in Zusammenarbeit mit:
OnkoZert, Neu-Ulm
www.onkozert.de

Version e-A2-de; Stand 21.07.2016

DOI: 10.13140/RG.2.1.2788.7609

ISBN: 978-3-946714-38-5

